

ODERWITZER NACHRICHTEN

FEBRUAR 2010

2. Ausgabe

Jahrgang 12

03.02.2010

Preis: 0,25 €

Herausgeber: Gemeinde Oderwitz, Tel: 03 58 42 / 2 23-0, Fax: 03 58 42 / 2 23 22 · Verantwortlich für den amtlichen Teil: Frau Engel, Bürgermeisterin oder ihr Vertreter im Amt, für den übrigen Teil: Frau Ehrlich

Satz und Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Neugersdorf

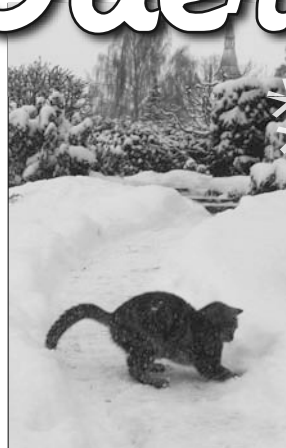
Erscheinungsweise: jeweils am ersten Mittwoch des Monats



Winterspaß



in Oderwitz



13.-14.02.2010

Modellbahnausstellung 2010
der Modellbahnfreunde Niederoderwitz e.V.



Gemeindeverwaltung Oderwitz

Anschrift

Gemeindeverwaltung Oderwitz
 Straße der Republik 54, 02791 Oderwitz

Telefon: 03 58 42 / 2 23 - 0, Telefax: 03 58 42/2 23-22
 e-Mail: GV-Oderwitz@t-online.de
 www.oderwitz.de

Öffnungszeiten

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Haus I

Tel. Zimmer

Erdgeschoss

BÜRGERMEISTERAMT

Bürgermeisterin
 Frau Engel, Adelheid

Sekretariat
 Frau Nacerenus, Gislinde 223-0 1

KÄMMEREI

Kämmerin
 Frau Buder, Ingrid 223-90 4

Kassenverwalterin
 Frau Gun, Elke 223-94 4

Gemeindekasse
 Frau Tannert, Gabriele 223-92 2

Steuern/Abgaben/Lohnrechnungen
 Frau Stübner, Petra 223-93 3

1. Etage

HAUPTAMT

Hauptamtsleiterin
 Frau Zimmermann, Annelies 223-20 14

Ordnungsamt/Oderwitzer Nachrichten
 Frau Ehrlich, Bianca 223-21 11

**Allgemeine Verwaltung/
 Gewerbeamt/Fundbüro**
 Frau Döring, Annelies 223-23 10

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Dienstag 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
 sowie nach vorheriger Vereinbarung

Nächste ordentliche öffentliche Gemeinderatssitzung:

am 01. März 2010, um 19.00 Uhr
 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes,
 OT Niederoderwitz, Straße der Republik 54
 (Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie die Aushänge)

Haus II

Tel. Zimmer

Erdgeschoss

HAUPTAMT

Standesamt
 Frau Holzmann, Yvonne 223-24 3

Einwohnermeldeamt
 Frau Döring, Manuela 223-25 2

1. Etage

HAUPTAMT

Sozialamt/Wohngeldstelle
 Frau Köhler, Monika 223-28 6

BAUAMT

Bauamtsleiter
 Herr Wirrig, Christian 223-60 9

Mitarbeiter Bauamt
 Herr Junge, Hartmut 223-63 5

**Mitarbeiterin Bauamt/Liegenschaften
 Wohnungswesen/Verträge**
 Frau Bitterlich, Regine 223-62 8

FÜR DEN NOTFALL

Feuerwehr / Rettungsdienst 112

**Notfallrettung bei Unfällen und
 lebensbedrohlichen Erkrankungen (0 35 85) 40 40 00**
 Anmeldung von Hausbesuchen /
 Krankentransporten (0 35 85) 86 24 04

Polizei 110

Neugersdorf (0 35 86) 7 70 60
 Löbau (0 35 85) 86 50
 Zittau (0 35 83) 6 20

Bundespolizei

Bundespolizeiinspektion Hirschfelde (03 58 43) 26 10
 Bundespolizeiinspektion Ebersbach (0 35 86) 7 60 20

Gasstörungen

während der Dienstzeit (0 35 86) 76 01-0
 außerhalb der Dienstzeit (08 00) 7 87 90 00

Störungshotline

Abwasser WAL Betrieb (03 58 42) 2 08 81
 Fäkalienentsorgung WAL Betrieb (03 58 42) 20 95 44

Amtliches

Am 11.01.2010 traf sich der Gemeinderat zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr im Gemeindeamt. Es waren alle Gemeinderäte anwesend, zusätzlich konnten noch fünf Gäste begrüßt werden.

Nach der Eröffnung der Beratung vereidigte die Bürgermeisterin den für Herrn Urban nachrückenden Gemeinderat Veit Seliger. Anschließend erfolgten die Protokollbestätigung und die Beschlusskontrolle.

Aus der Tagesordnung ergaben sich folgende Beschlüsse und Informationen:

Mit **Beschluss-Nr.: 01/10** beschloss der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung die Veröffentlichung des Auslaufens der Gas-Konzessionsverträge zwischen der ENSO Energie Sachsen Ost AG und den ehemaligen Gemeinden Ober- und Niederoderwitz im elektronischen Bundesanzeiger. Die Verträge enden im August 2012 bzw. Januar 2013. Entsprechend § 46 Abs. 3 „Zweites Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ besteht für Kommunen die Verpflichtung, den Ablauf frühestens 3 Jahre aber spätestens 2 Jahre vor Vertragsende öffentlich bekannt zu geben. Interessierte qualifizierte Energieversorgungsunternehmen haben dann innerhalb einer Frist von drei Monaten die Möglichkeit, eine Interessenbekundung zum Neuabschluss eines Vertrages abzugeben.

Wahlen

Durch das Ableben von Heinz Urban wurde auch die Neubesetzung der von ihm innegehabten Stellen in den Ausschüssen erforderlich. In beiden Fällen rückt der GR Veit Seliger nach. Dies wurde in offener Abstimmung einstimmig mit **Beschluss-Nr.: 02/10** für die Verbandsversammlung des AZV „Landwasser“ und mit **Beschluss-Nr.: 03/10** für den Verwaltungsausschuss bestätigt.

Jahresrückblick

Anhand von Fotos gab die Bürgermeisterin einen Überblick über die wesentlichsten Bau-, Abriß- und Instandhaltungsmaßnahmen des Jahres 2009. Dazu gehörten die Straßenbauarbeiten an der Volksbadstraße und der Karl-Liebnecht-Straße, die Sanierungsmaßnahmen im Volksbad und im Kindergarten sowie der Abriss des Polytechnischen Zentrums und der ehemaligen Bücherei auf der Kirchstraße. Ebenfalls erinnert wurde an gesellschaftliche Ereignisse wie beispielsweise das Badfest anlässlich des 50-jährigen Jubiläums dieser Einrichtung.

Informationen/Verschiedenes

Unter diesem Punkt informierte die Bürgermeisterin, dass von der SAB Dresden für 2010 die Zusage zur Bewilligung der Fördermittel für die Sanierung der Pestalozzi-Mittelschule vorliegt. Voraussetzung dafür ist jedoch die langfristige Bestätigung des Schulstandortes, die wiederum von der Zahl der für das neue Schuljahr angemeldeten Schüler abhängt. Gleichzeitig gab sie

bekannt, dass sowohl von ihr als auch vom Schulförderverein Briefe an das Ministerium gerichtet wurden, die den zuständigen Bearbeitern die Dringlichkeit einer baldigen Entscheidung verdeutlichen sollen.

Im Verlauf der weiteren Beratung informierte sie, dass an der Gemeinderatssitzung im Februar der Landtagsabgeordnete Stephan Meyer teilnehmen wird. Er wird zu Fragen der Haushaltssituation des Landes Sachsen sprechen und auch für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Nach der Beantwortung der Fragen der Abgeordneten und Gäste endete der öffentliche Teil der Beratung um 20.10 Uhr.

Auslage der Steuererklärungs-vordrucke 2009

Die Vordrucke für die Steuererklärung werden vom Finanzamt nicht mehr an die Bürger versandt. Die Einwohnermeldeämter übernehmen die Ausgabe der Vordrucke.

Diese liegen ab sofort, im Einwohnermeldeamt Haus II, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Oderwitz sucht zum **01. Mai 2010**

1 Mitarbeiter/in für den Bauhof

Der/Die Bewerber/in verfügen über

- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Interesse an einer selbständigen und vielseitigen Tätigkeit
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich
- vielseitiges handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- die Fahrerlaubnis Klasse C, CE

Aufgabenbereiche:

- Eigenständige und fachgerechte Ausführung von Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an kommunalen Gebäuden, Einrichtungen und Anlagen
- Pflegearbeiten im Bereich der kommunalen Grünflächen

Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Ihre Kurzbewerbung (bitte keine Bewerbungsmappen) richten Sie bitte bis zum **12.03.2010** an die

Gemeindeverwaltung Oderwitz
Straße der Republik 54
02791 Oderwitz

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt.

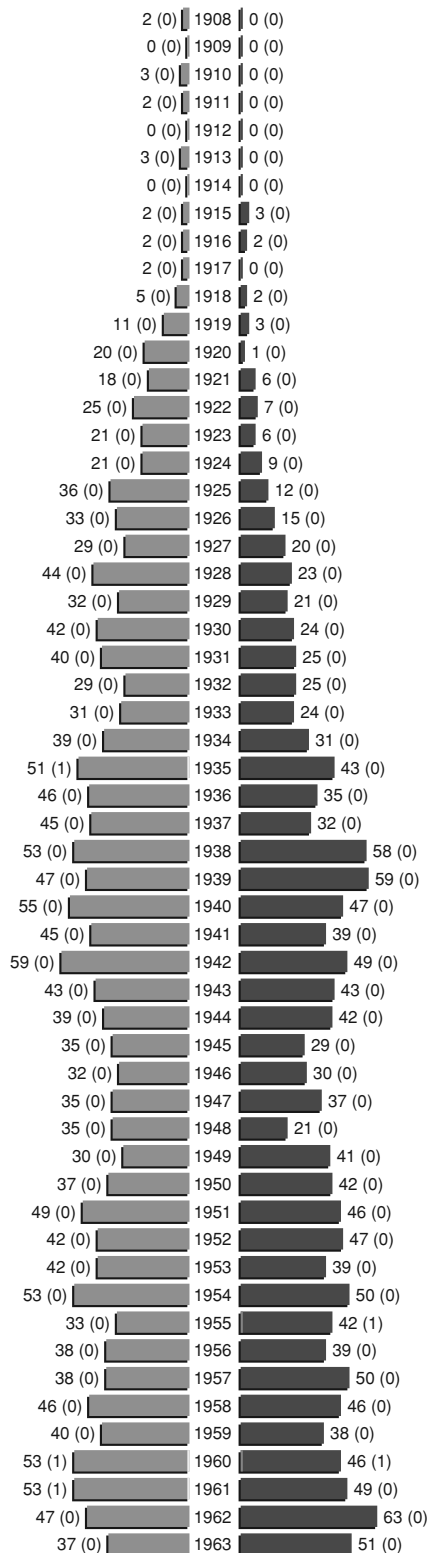
Bevölkerungsentwicklung zum 31.12.2009 in der Gemeinde Oderwitz

Nachstehend veröffentlichen wir die jährliche Alterspyramide, anhand der Sie sich, liebe Leser des Amtsblattes, über die altersmäßige Zusammensetzung in unserer Gemeinde informieren können.

Alterspyramide

GV Oderwitz
Geburtsjahrgänge 1908 bis 1963 (Stichtag: 31.12.2009)

erstellt am: 13.01.2010
 ■ männlich
 ■ männlich (nicht deutsch)
 ■ weiblich
 ■ weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

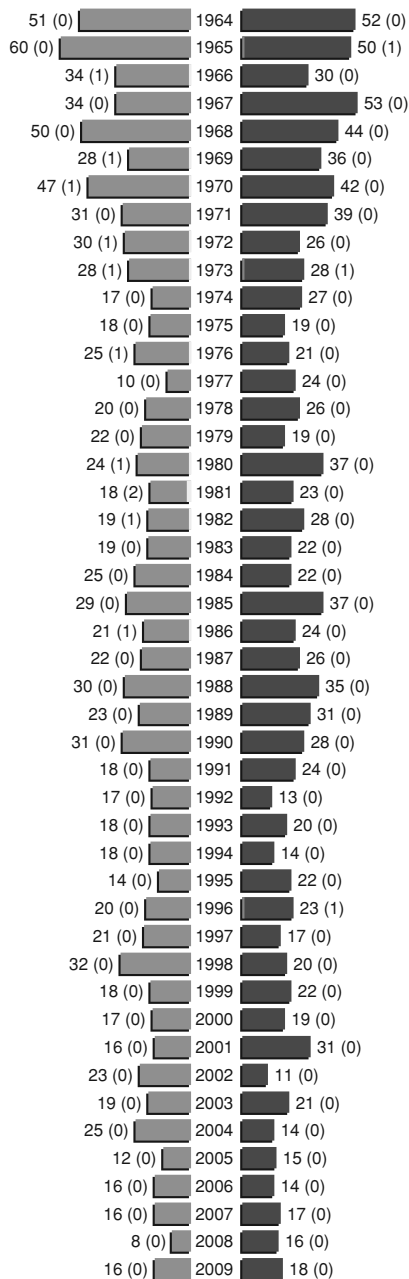


Alterspyramide

GV Oderwitz
Geburtsjahrgänge 1964 bis 2009 (Stichtag: 31.12.2009)

erstellt am: 13.01.2010

■ männlich
 ■ männlich (nicht deutsch)
 ■ weiblich
 ■ weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



Am 31.12.2009 lebten in Oderwitz

5.572 Einwohner

davon 2.712 Männer und 2.860 Frauen.

Das sind 80 Einwohner weniger als 2008.

34 Kinder wurden im Jahre 2009 in unserem Ort geboren (18 Jungen und 16 Mädchen).

Gegenüber dem Vorjahr sind das 12 Geburten mehr.

Im Standesamt Oderwitz gaben sich 25 Paare zur Hochzeit ihr Ja-Wort.

Im vergangenen Jahr verstarben 141 Einwohner unseres Ortes.

209 Bürger sind im Jahre 2009 in Oderwitz zugezogen und 171 Einwohner haben unseren Ort, hauptsächlich der Arbeit wegen, verlassen.

Mitteilung vom Ordnungsamt

Baumfällgenehmigungen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass noch bis zum 28. Februar die Möglichkeit besteht, Bäume zu fällen und andere Gehölze zu entfernen. Der dazu erforderliche Antrag ist rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oderwitz, Hauptamt zu stellen. Ein entsprechender Antrag für Obstbäume ist nicht erforderlich.

Es ist grundsätzlich verboten, in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September Fällarbeiten durchzuführen.

Ausnahmen in der Zeit vom 01. März bis 30. September, z. B. zur Schaffung von Baufreiheit müssen gesondert beantragt werden.

1. Antrag auf Baumfällung bei der Gemeinde Oderwitz, Hauptamt
2. Antrag auf Ausnahmegenehmigung beim Landratsamt Görlitz, Untere Naturschutzbehörde

Maßnahmen ohne die erforderliche Genehmigung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Urlaub Gemeindebücherei

Vom 15.02. bis 19.02.2010 bleibt die Gemeindebücherei in beiden Ortsteilen wegen Urlaub geschlossen.

Ihre Steffi Seliger



Landesdirektion Dresden

Bekanntmachung zur Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „B 178 n, Verlegung BAB A 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ, BA 3.2, S 143 Obercunnersdorf) bis S 128 (Niederoderwitz)“ gemäß § 17 ff FStrG i.V.m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Vom 18. Januar 2010

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Dresden vom 23.12.2009, Az. 32-0513.26/10-B178n-3.2, ist der Plan für das oben genannte Verfahren gemäß § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585) geändert worden ist, und § 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S 614), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 940) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827) geändert worden ist, festgestellt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Gemäß §§ 3 Abs. 1 Satz 1, 3c in Verbindung mit Punkt 14.6 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, wurde durch die Planfeststellungsbehörde festgestellt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist. Diese wurde als unselbständiger Teil des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt. Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit

vom 08. März 2010 bis zum 22. März 2010

in der

**Gemeindeverwaltung Oderwitz,
Straße der Republik 54, 02791 Oderwitz**

jeweils während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, bei der Landesdirektion Dresden, Referat 32, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig schriftlich erhoben werden. Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekanntnis zugestellt wurde, ist dagegen der Zeitpunkt der individuellen Zustellung maßgeblich. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen. Jeder Beteiligte muss sich durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt sowie Diplom-Juristen im höheren Dienst vertreten lassen. Die Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss hat keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Absatz 5 Satz 1 der Verwaltungsverfahrensgesetz (VwGO) kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Planfeststellungsbeschlusses beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig gestellt und begründet werden. Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen hierauf gestützten Antrag innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Dresden, den 18.01.2010
Landesdirektion Dresden

*Dr. Henry Hasenpflug
Präsident der Landesdirektion*

Monatliche Mitteilungen des Wetterkabinetts



- Vorrätig: - Fahrplan
- Gutscheinebuch (2 x essen – 1 x bezahlen)
gültig bis März 2011
- neu : - Bautzner Senfkochbuch
- Landkreisjournal mit allen Ortsplänen des
LK Görlitz (ideal für Vertreter u.ä.)

In der letzten Ausgabe hat sich der Zahlenteufel eingeschlichen und hat unsere Telefonnummer verdreht. Schneewetterberichte und alles andere sind weiterhin unter der Telefon-Nr. 2 07 90 zu erfragen!

Information des Regionalmanagements der ILE-Region Kottmar



Auch in diesem Jahr steht das Regionalmanagement einmal im Monat für alle interessierten Bürger und Antragsteller dienstags, 14.00 bis 18.00 Uhr im Stadtamt Herrnhut Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut für Beratungen und die Abgabe von Anträgen kostenlos zu Verfügung.

Beratungstermine im Jahr 2010:

16. Februar 2010	13. Juli 2010
16. März 2010	17. August 2010
13. April 2010	14. September 2010
18. Mai 2010	19. Oktober 2010
15. Juni 2010	16. November 2010

Nach Bedarf und Absprache werden individuelle Vororttermine mit den Antragstellern kurzfristig vereinbart.

Für die Erstberatung steht das Bauamt der Gemeinde zur Verfügung. Die Anträge können hier abgeholt und auch abgegeben werden.

Bitte wenden Sie sich mit allen Fragen und Ihren Anliegen an:

die **STEG**

Stadtentwicklung GmbH, Niederlassung Dresden
Bodenbacher Straße 97, 01277 Dresden

Tel.: 0351-25518-0, Fax: 0351-25518-55

E-mail: rm-kottmar@steg.de

Ansprechpartner der STEG sind:
Andreas Worbs, Dr. Dorit Schmidt

Ankündigung Landwirtschaftszählung 2010

Im Frühjahr 2010 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundes- und EU-Gebiet – eine Landwirtschaftszählung statt. Die letzte Zählung dieser Art war im Jahr 1999.

Sie besteht aus Fragekomplexen zur **Viehhaltung, Bodennutzung und Agrarstruktur sowie zu landwirtschaftlichen Produktionsmethoden.**

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen befragt alle sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße. Die Erhebungsunterlagen werden Mitte Januar an Forstbetriebe und Mitte Februar an die landwirtschaftlichen Betriebe versendet.

Die Ergebnisse dienen zur aktuellen und wahrheitsgetreuen Abbildung der Entwicklung der Landwirtschaft und der Situation der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Sie ermöglichen die Darstellung des strukturellen und sozialen Wandels in der deutschen Landwirtschaft. Erstmals können auch alle Länder der Europäischen Union objektiv miteinander verglichen werden.

Die Durchführung der Landwirtschaftszählung ist durch EU-Verordnung und Bundesgesetz angeordnet.

Es besteht nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz **Auskunftspflicht.**

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der **Geheimhaltung** und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Eine Weiterleitung zu steuerlichen Zwecken ist ausdrücklich ausgeschlossen. **Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.**

Aus der Ortschronik

Mittel- und Niederoderwitz – Betrachtungen über das Schulwesen im 19. Jahrhundert

Die frühere Herrschaft, geltendes Recht, die Lebensumstände und Erwerbsmöglichkeiten der Bevölkerung sind kaum mit denen unserer heutigen Zeit vergleichbar. Nachfolgend sind Schwerpunkte des Schul-Schriftverkehrs mit den Behörden von damals dargestellt.

Die Gemeinderäte von Mittel- und Niederoderwitz schilderten im Jahre 1859 die hiesigen Schulverhältnisse. Beide Orte gehören zu einer Kirchengemeinde und „liegen gemischt untereinander beisammen“. Im Jahr „1826 wurden die Gemeinden in drei Vereinsschulen und Bezirke eingeteilt. Aus beiden Orten wurden in diese Schulen Kinder eingewiesen.“ Kirchengemeinde und Schulbezirke bildeten eine Einheit.

Auf Grundlage eines Gesetzes von 1835 erfolgte die Festlegung der Lehrergehälter der drei Schulen im Rahmen einer Gerichtsverhandlung in Hainewalde.

Im Protokoll vom Jahr 1837 sind folgende Lehrer und Bezirke erwähnt:

- Herr Nauze, Schullehrer im Hainewalder Anteil (Kirchschule)
- Herr Zschaschel – Schullehrer in Niederoderwitz Zittauer Anteil (auch als Nebenschule in Niederoderwitz benannt)
- Herr Heickel – Schulvikar in Mitteloderwitz (ein Schulneubau in Mitteloderwitz ist im Jahr 1802 erwähnt)

Der Lehrer der Niederoderwitzer Nebenschule z.B. erhielt an Bezügen:

- aus der Schulkasse	168 Reichsthaler
- aus der Oberrn Schosskasse vom Stadtrat zu Zittau[1]	13 Reichsthaler
- für Benutzung des von der Gemeinde überlassenen Ackers – berechnet	3 Reichsthaler
	<hr/> <hr/> 184 Reichsthaler

Desgl. erhält er vom Stadtrate jährlich 1 1/2 Klafter Holz. (ca. 5 Kubikmeter Scheitholz)

[1] Der Stadtrat Zittau unterstützte Schule und Lehrer in seinem Anteil bereits seit Mai 1761 und wollte „da kein Kirchenvermögen in Oderwitz, die Armut aber bekannt sey... beständig 12 arme Kinder in die dasige Schule gehen lassen und das Geld dafür aus der Ober Schoss Casse reichen.“

Der Schriftverkehr zwischen den Gemeinden und übergeordneten Behörden beinhaltet zunehmend Schwierigkeiten bei der Gehaltszahlung an die Schullehrer. Das Beheizen der Schulstube im Winterhalbjahr gehörte zu den Aufgaben des Lehrers.

Die Probleme um 1858 stellen sich u.a. wie folgt dar: Lehrer Dittmar als Nachfolger von Herrn Zschaschel (Nebenschule Niederoderwitz) beantragt die Erhöhung seiner Bezüge bei der Gemeinde,... „ da im jetzigen grossen und steinernem Schulzimmer“ das Holzgeld nicht ausreicht und die Holzpreise deutlich gestiegen seien. Das zuständige Zittauer Gerichtsamt teilt der Gemeinde daraufhin mit, dass sie das nötige Brennmaterial entweder unentgeltlich zur Schule anzufahren oder dem Lehrer 12 Rthl. zusätzlich zu gewähren habe. Im selben Jahr fordert Herr Richter, Kirchschullehrer und Organist, das Umsetzen oder Neusetzen des Ofens in seiner Schulstube und eine Zulage zum Holzgeld. Der Gemeindevorstand verhandelt und sagt das Umsetzen des Ofens unter Vorbehalt zu. Auch Lehrer Jarick, Mitteloderwitz, verlangt entsprechende Zulagen.

Das neue Schulgesetz von 1858 schreibt einen Schulgeldsatz von 1 Reichsthaler-22 Ngr. pro Schulkind vor, eine hohe finanzielle Belastung für die Eltern. Ebenso forderten die Lehrer weiterhin ihre rechtmässigen Gehaltserhöhungen. Um die Belastungen für die Orte zu minimieren, richteten die Gemeinderäte ein Gesuch über das Königl. Gerichtsamt Zittau an die Königl. Sächsische Kreisdirektion Budissin(Bautzen). Sie betonen ... dass „wir Vertreter derselben ausser Stande sind, weitere Gehaltserhöhungen bei den Gemeinden zu verantworten.“ Die Gemeinderatsmitglieder verwiesen im Schreiben auf die damals üblichen Geschenke der Konfirmanden zur Schulentlassung an ihre Lehrer. Als nachahmenswert benennen sie die Regelung, die Herr von Kiaw von Hainewalde in Spitzkunnersdorf eingeführt hatte. Dort bestand das Lehrergehalt anteilig aus den Einkünften von stattfindenden Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Daraufhin folgte die Schilderung der hiesigen Einkommensverhältnisse. „So wollen wir den geehrtesten Behörden ein Bild von denjenigen Gemeindegliedern, die die Schulgelder zu zahlen haben, darstellen. Die Gemeinden Mittel- und Niederoderwitz sind Weberdörfer“ mit ? Anteil an Lohnwebern. „Von diesen

kann der Fleissigste auf einem Stuhle nicht mehr als jährlich 40 Reichsthaler verdienen. Falls ein Weber „wenn ihm die Familie zur Arbeit angewachsen ist auf zwei Stühlen arbeitet“ ist anzunehmen, dass er 60 bis 65 Reichsthaler verdient. Davon sind für die Familie der Lebensunterhalt, Bekleidung, Miete, Befuerung, Abgaben und Schulgelder zu bestreiten.

Zur Prüfung und Beurteilung verlangt die Kreisdirektion weitere Angaben. Die Gemeinden melden u.a. ihre Schulkinderzahlen per Januar der Jahre 1856, 1857 und 1858, betreffende Erwerbstätigkeiten, Grund- und Vermögenswerte.

Zum Beispiel besuchten die Kirchscheule 1856 – 171 Kinder, darunter 15 Kassenkinder[2]

Die Nebenschule zu Niederoderwitz besuchten 1857 – 152 Kinder, darunter 17 Kassenkinder. 1858 waren 160 Kinder, darunter 19 Kassenkinder in der Mitteloderwitzer Schule gemeldet.

[2] Kassenkinder wurden aus den Armenkassen der Gemeinden bzw. anteilig aus der „Ober Schoss Kasse“ für den Zittauer Anteil unterstützt. Die Eltern zahlten kein oder zeitweise nur anteilig Schulgeld.

Die „Schulgeldeinnehmergebühren“ betragen zusammen jährlich 21 Reichsthaler.

Aufgeführt sind die Steuereinheiten von Mittel- und Niederoderwitz sowie die des Rittergutes. In beiden Orten sind vorhanden

- „30 Bauern,
- 44 Gärtner (Anm. Kleinbauern),
- 68 Häusler mit Feld,
- Häusler ohne weiteren Grundbesitz 352,
- unangesessene Gemeindemitglieder 350,
- Lohnweber laut Gewerbesteuerverzeichnis 562.“

Dem Antrag der Schulgemeindevorteiler wird statt gegeben und dazu „am 13. December 1859“ bestimmt:

Die Gehälter der Lehrer sind nicht zu erhöhen. Sie verbleiben entsprechend dem gutachtlichen Vorschlag des Gerichtsamtes bei 250 Reichsthalern für die Kirchscheule (Lehrer Richter) sowie für die Nebenlehrerstelle (Lehrer Dittmar) und die Mitteloderwitzer Schule (Lehrer Jarick) bei 230 Reichsthalern, die ohne Schmälerung der Nebeneinkünfte zu gewähren sind.

Der festgestellte Schulgeldsatz bleibt bestehen. Den angestellten Lehrern werden ihre Schulgeldbezüge nach Höhe des Schulgelderbetrages für jede Woche gewährt. „Man will geschehen lassen, dass das Schulgeld nur in 48 Wochen des Jahres erhoben wird.“ Für notarisch arme Kinder ist das Schulgeld nach § 50 der Armenordnung nur nach halbem Satz aus der Ortsarmenkasse zu entrichten.

Die Bautzener Schulbehörde bemerkt abschließend, dass die Schulgemeinden mit diesem Bescheid zufrieden gestellt sein sollten.

Ein weiteres Schulgesetz trat 1874 in Kraft. Damit begann der Übergang des bisher über die Schulen ausgeübten Kirchenrechtes (der jeweiligen Anteile und Grundherrschaften) an die oberste Schulbehörde.

Quellen

- Ortsarchiv
- Neue Sächsische Kirchengalerie

Sabine Möbius, AG Ortsgeschichte

Aus der Kirchengemeinde

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Einwohner von Oderwitz,



das Thema Armut ist ein Dauerbrenner. Es ist nicht einfach zu sagen, was Armut ist. Je nach Ort oder Zeit wird sie ein anderes Gesicht haben. Zwischen einem Slumbewohner in Bombay und einem Hartz – IV – Empfänger in Deutschland liegen Welten. Der eine ist weitestgehend auf sich allein gestellt, der andere verfügt immerhin über ein staatlich garantiertes „soziales Netz“. Doch wer von uns wünscht sich in die Lage des einen oder der anderen zu geraten?

Allerdings können die nicht Betroffenen an denen, die Not leiden, vorübergehen. Bei einem Bettler reicht das Wechseln der Straßenseite. „Selber schuld“, könnten wir feststellen. Oder wir verdrängen das Ganze. Damit verändert sich die Notlage nicht. Die Armen, auch hierzulande und heutzutage, bleiben uns erhalten.

„Es wird in eurem Land immer Arme geben; deshalb befehle ich euch: Unterstützt eure armen und notleidenden Brüder!“ (5. Buch Mose 15,11)

Arme werde niemals ganz verschwinden. Das ist eine realistische Einschätzung. Erstaunlich ist der Zusammenhang, in dem das Bibelwort steht. Vor 2500 Jahren schon gab es in Israel die Einrichtung eines sogenannten „Erlassjahres“. Alle 7 Jahre wurden die Schulden gestrichen, die Sklaven frei gelassen und die Wohlhabenden wurden aufgefordert, ihren armen Landsleuten zu helfen.

Wir verweisen gern auf den staatlichen Schutzschirm, unter dem in Deutschland Arme leben. Schlecht für uns wäre es, wenn dieser zum Alibi für unsere Hartherzigkeit werden würde. Wilhelm von Kügelgen, ein Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, schrieb: „Es steht immer einer neben uns, der unsere Hilfe braucht“. Das können Nachbarskinder genauso sein wie eine alleinerziehende Mutter, eine alte Frau, die es allein nicht mehr schafft oder ein Mann, der aus was für Gründen auch immer, mit seiner Sucht nicht mehr zu recht kommt.

Wenn ich erkenne, wie gut ich es habe, dann werde ich glücklich und dankbar sein und mein Herz wird weit. Weitherzige Menschen sind großzügig. Sie geben gern. Sie können schenken, weil sie sich beschenkt wissen. Nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Phantasie, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr können ein Geschenk sein. Ich wünsche mir, dass wir in Oderwitz unsere Augen und Herzen offen halten, damit wir zu gegebener Zeit und Gelegenheit nicht an denen vorübergehen, die unsere Hilfe brauchen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Bernhard Stempel

Im Februar lädt die Kirchengemeinde zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

07. Februar	17.00 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
14. Februar	09.00 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz
	17.00 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz

	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
21. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz
	17.00 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
28. Februar	10.15 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
05. März	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen im Lutherhaus
07. März	17.00 Uhr	Gottesdienst in Niederoderwitz
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
	10.15 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf

Gottesdienste im Seniorenheim:

Donnerstag, 4. Februar, 10.00 Uhr

Donnerstag, 4. März, 10.00 Uhr

Seniorenkreise:

Mittwoch, 10. Februar, 14.30 Uhr in Niederoderwitz

Montag, 15. Februar, 14.00 Uhr in Oberoderwitz

Frauenfrühstück:

Donnerstag, 4. Februar, 8.30 Uhr

Junge Gemeinde:

Jeden Mittwoch 18.00 Uhr im Jugendraum

Jeden Dienstag 19.00 Uhr Jugendchor in Mittelherwigsdorf Pfarrhaus

Kirchenkino:

Am Montag, dem 8. Februar kommt um 19.30 Uhr der französische Film: Die Kinder des Monsieur Mathieu zur Aufführung

American Jazz Dance Class:

Am 1. und 3. Montag im Monat 17.30 Uhr im Lutherhaus

Am 2. und 4. Montag im Monat 17.30 Uhr in Mittelherwigsdorf

Eine Pause für die Bibel:

Am 1. und 3. Montag im Monat 20.00 Uhr im Lutherhaus

Am 2. und 4. Montag im Monat in Mittelherwigsdorf Pfarrhaus

Katholisches Pfarramt „Mariä Himmelfahrt“ Leutersdorf



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn der Valentin seiner Valentine am 14. Februar einen schönen Blumenstrauß schenkt, dann schlägt ihr Herz bestimmt höher. Liebende verstehen die Sprache der Blumen und nutzen jeden Anlass, um die Liebe aufzufrischen. Den Blumenhändler freut's. Wie aber kommt es zum Valentinstag?

Das Brauchtum handelt einen italienischen Bischof gleichen Namens aus dem 3./4. Jahrhundert als Patron der Liebenden. In der Legende mischen sich die unterschiedlichsten Überlieferungen, Personen und Anliegen um den Märtyrer Valentin. (www.religioeses-brauchtum.de/fruehjahr/valentinstag.html).

An diesem Sonntag nehmen wir einen jungen Brauch auf, Gottes Segen an diesem Tag für Eheleute, Verlobte und Liebende zu erbitten. Am Ende des Gottesdienstes legt der Priester als Segensgeste die Hände auf diese Menschen. Dabei beten wir zu Gott als Ursprung aller

Liebe. Gratis - übersetzt: aus Gnade, aus freien Stücken - schenkt Gott seine Liebe. Diese Liebeserklärung Gottes aufnehmend schenken sich die Paare die Liebe einander weiter.

Einen liebevollen Valentinstag wünscht Ihnen Pfarrer Wolf.

Gottesdienste im Februar

	Pfarrkirche Mariä Him- melfahrt Leutersdorf Aloys-Schol- ze-Straße 4	Filialkirche Maria Unbeflechte Empfängnis Großschönau Bahnhofstr. 5	Kapelle Thomas von Aquin Eibau August-Bebel- Straße 2
Samstag	—	18.00 Uhr *	16.00 Uhr *
Sonntag	10.00 Uhr *	—	—

Veranstaltungen

- 6. Februar 19.00 Uhr Gemeindefasching im ASH Leutersdorf „Schaffe, schaffe Häusle baue“
- 7. Februar 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Leutersdorf und anschließend Kinderfasching im ASH „Wer will fleißige Handwerker sehen“
- 14. Februar 10.00 Uhr Segnung von Paaren am Valentinstag im Rahmen des Gottesdienstes und anschließend Kirchencafe im ASH Leutersdorf
- 17. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim anschließend Krankenkommunion im Ort
18.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Österlichen Bußzeit mit Austeilung des Aschekreuzes in Leutersdorf

Schlumpfennachrichten

Am 15.12. letzten Jahres trafen wir uns wieder mit den Jablonecer Kindern im Knirpsenland.

Gemeinsam hatten wir eine Adventswanderung auf den Beckenberg geplant. Wie staunten aber die tschechischen Kinder, als sie unser Gruppenzimmer betreten: lauter liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke lagen für sie bereit!

Diese tolle Weihnachtsüberraschung hatte sich Familie Roland Heinzl ausgedacht. Sie überreichten den Kindern viele schöne Spielsachen, Babyzubehör und modische Bekleidung aus der Oderwitzer Baby- und Kindersachenbörse. Die Freude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben, und so bedankten sie sich auf Deutsch bei Familie Heinzl.



Für uns Schlümpfe brachten die tschechischen Kinder landestypische Weihnachtsleckereien wie z. B. den „Vanošchka“ einen Hefezopf, den es nur in der Weihnachtszeit gibt, mit. Außerdem erhielt jeder Glaschmuck für den Weihnachtsbaum. Wir erfuhren, dass dieser Baumbehang in Jablonec hergestellt wird. So haben wir wieder etwas Neues und Interessantes über unseren Landesnachbarn kennengelernt.

Nach dieser vorweihnachtlichen Bescherung ging es dann auf den Beckenberg. Nur gut, dass die tschechischen Kinder mit dem großen Reisebus zu uns gekommen waren, denn in ihm konnte man die tollen Weihnachtsgeschenke bestens verstauen und wir Schlümpfe hatten auch noch Platz darin. So fuhren wir gemeinsam nach Eibau. Dort wanderten wir auf den Beckenberg und sahen uns im Museum die Sonderausstellung über nostalgische und moderne Adventskalender an. Gleichzeitig hörten die tschechischen Kinder viel über unsere frühere Lebensweise.



Nach so vielen schönen Eindrücken knurrte uns mächtig der Magen und alle freuten sich auf ein Mittagessen im Speisesaal des Eibauer Kretschams.

An einer weihnachtlich geschmückten Tafel konnten unsere Gäste und wir Schlümpfe ein typisches oberlausitzer Gericht genießen. Dieses Mal wünschten wir uns eine „Bauernplatte“ (eines unserer Lieblingsessen). Für die Erfüllung solcher Sonderwünsche bedanken wir uns beim Speiseservice Eibau.

Der nette tschechische Busfahrer brachte uns gestärkt wieder ins Knirpsenland und unsere Jablonecer Freunde traten die Heimfahrt an.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns diesen erlebnisreichen Tag ermöglicht haben.

Neues aus der DRK Kita „Märchenland“

Experimentiertage sind Entdecker- und Forschertage. Diesmal ging es um die Kraft und den Druck, die Kraft des Luftdruckes. Alle Kinder konnten sich zu diesem Projekttag in verschiedenen Zimmern unserer Kita mit diesem Thema beschäftigen. Sie bastelten sich z.B. selbst aus Kartons und einer Rolle ein Auto, welches sich bewegt, wenn oben durch das Rohr hineingeblasen wird.



In einem anderen Raum erlebten die Kinder wie der Luftdruck in eine bestimmte Richtung entweicht. Den Luftballon für dieses Experiment pumpten auch schon die Kleineren allein auf. Nun hieß es, die Öffnung schön dicht zuhalten, damit die Luft nicht ausströmt! Mit einem Klebestreifen wurde nun die Oberseite des Luftballons an eine Schnur geklebt, die waagrecht durchs Zimmer gespannt wurde. Lässt man die Öffnung nun blitzschnell los, strömt die Luft plötzlich nach draußen und der Ballon saust wie eine Rakete entlang der Schnur durchs Zimmer. Das war ein Spaß, der unzählige Male wiederholt wurde.



Wie man selbst Wind erzeugt, erlebten die Kinder im nächsten Zimmer. Sie tanzten mit selbst hergestellten Gymnastikbändern und ließen sie flattern, abhängig von der Schnelligkeit und der Richtung ihrer eigenen Bewegung. Schon die Kleinsten experimentierten mit Luft und Wind, pusteten mit ihrem Mund oder beobachteten, was der Föhn so alles zum fliegen bringt, und was nicht.



„Märchen im Märchenland“

Unser Märchen-Projekttag, wie immer offen für alle unsere Kinder, bot den Kindern die Möglichkeit im musisch-künstlerischen Bereich tätig zu werden, Märchen ganzkörperlich zu erleben.

In einem Zimmer gab es eine Sinnesgeschichte von „Rapunzel“, die mit Farben, Tüchern, Licht zum romantischen Märchen wurde und von allen Kindern gespannt verfolgt wurde.

Im großen Bewegungsraum gab es eine Musikgeschichte vom „Rotkäppchen“. Studentin Anne Prasse begleitete mit dem Akkordeon und die Kinder erfanden ihr Bewegungsmuster passend zum blumenpflückenden Rotkäppchen und auch zu den Szenen mit dem bösen Wolf. Am Ende spielten größere und kleinere Kinder in selbst gewählten Instrumentalgruppen, wie in einem Orchester mit Klanghölzern, Xylophon, Rasseln u.a. Instrumenten des Klingenden Schlagwerkes. Rico getraute sich sogar das ganze Orchester zu dirigieren. Im großen Kreativzimmer wurde das Märchen „Schneewittchen“ aufgeführt. Es war wunderbar zu beobachten, wie feinfühlig die Kinder ihre Rolle spielten und auf die anderen Schauspieler eingingen, so dass das Märchen sehr intensiv von allen empfunden wurde. Entspannungsübungen in Form einer „Traumreise“ und ein Märchenraten mit verschiedenen märchenhaften Gegenständen rundeten diesen Tag ab. Unsere Studenten Anne Prasse (Erzieherausbildung) und Josephine Vogt (FH für Sozialarbeit) waren uns beim Planen und natürlich am Tag selbst eine große Hilfe.





Kindertagespflege



Das 2. Jahr in der Tagespflege hatte neue Herausforderungen, neue Erfahrungen und ganz besonders schöne Momente für mich. Die ersten beiden Kinder wurden schon in den Kindergarten verabschiedet, 3 Kinder konnte ich begrüßen.

Eine besonders vertrauensvolle Aufgabe war für mich die Aufnahme eines 8 Wochen alten Babys.



Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, Eltern zu helfen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

In der Spätbetreuung habe ich 2 Kinder, die ich an langen Arbeitstagen der Eltern von der Einrichtung abhole.



Ich möchte mich hiermit bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nur so kann ich auch die Spätbetreuung absichern.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Tagesmutter, Veronika Skulteti

GTS „Max-Langer“

Unser Ernährungsführerschein

In den letzten Wochen vor Weihnachten haben wir über gesunde Ernährung gesprochen. Frau Pötschke vom Landfrauenverband hat uns dabei unterstützt. Wir probierten verschiedene Sachen aus. In der ersten Stunde begannen wir immer mit Theorie. Da bekamen wir zum Beispiel Arbeitsblätter zu einzelnen Lebensmitteln, die wir besprachen und auch manchmal zu Hause ausfüllen mussten. Und in der zweiten Stunde hatten wir die Praxis. Hier lernten wir, wie man mit einem Messer umgeht oder wie man Servietten faltet. Wir bereiteten viele leckere Sachen wie zum Beispiel lustige Brotgesichter, Knabbergemüse mit Dip, Schlemmerquark und einen kunterbunten Nudelsalat zu.



Danach mussten wir in einer Prüfung beweisen, was wir gelernt haben. Zum Schluss luden wir die Klasse 3a ein. Wir bereiteten selbst das Essen zu und bedienten die Kinder. Als Belohnung für unsere Arbeit bekamen wir alle einen Ernährungsführerschein.



Es hat uns allen gut gefallen. Deshalb möchten wir uns bei Frau Pötschke noch einmal herzlich bedanken.

Annabell Ebermann und die Kinder der Klasse 4a

Ein Schnuppertag in der Oderwitzer Mittelschule

Am 14. Dezember luden uns die Schüler der 9. Klassen der Oderwitzer Mittelschule ein, um ihre Schule kennen zu lernen. Mit viel Mühe bereiteten sie verschiedene Stationen vor. So zeigten sie uns alle Teile des Schulgebäudes und wir durften in die einzelnen Fachkabinette schauen. Am interessantesten fanden wir natürlich Chemie, Physik und Biologie. Im Physikraum waren jede Menge Experimente für uns aufgebaut und wir konnten viel probieren und uns von den großen Schülern erklären lassen. Zum Schluss führten sie uns sogar noch ein paar coole Versuche vor. Im Computerkabinett malten wir Winterbilder mit einem speziellen Programm. Lustig war es auch, eine Tastatur auseinander zu nehmen und wieder zusammen zu setzen. Danach hatten wir uns eine Stärkung verdient. Eine schöne Tafel war für uns gedeckt und ein leckeres Frühstück vorbereitet. Bei verschiedenen Brett- und Ratespielen hatten wir viel Spaß und merkten gar nicht, wie die Zeit verging. Zum Schluss bastelten wir noch lustige Klammerfiguren und druckten unser eigenes Geschenkpapier. Auch hier standen uns große Schüler mit Rat und Tat zur Seite. Beladen mit unseren Basteleien und einem tollen Leuchstab traten wir den Rückweg an.

Uns allen hat der Vormittag gut gefallen. Es war schön, schon einmal zu sehen, was uns in der Mittelschule erwartet. Bestimmt werden einige von uns ab dem nächsten Jahr an dieser Schule lernen.

Ein ganz großes Dankeschön möchten wir an die Schüler und Lehrer der 9. Klassen richten. Ihr habt euch super vorbereitet und uns einen tollen Vormittag gestaltet.

Die Schüler der Klasse 4a

Schulnachrichten

Am Donnerstag, d. 7. Januar 2010 fuhren wir mit 7 Jungen der Klasse 8 in die Pestalozzi – Mittelschule Löbau. Für diesen Tag war der Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ in der Wettkampfklasse III Jungen in der Sportart Volleyball ausgeschrieben. Leider hatten wir, wie schon beim vorhergehenden Turnier erst einmal einige Startprobleme mit der ungewohnt großen Halle. Von Spiel zu Spiel wurden die Jungen mutiger und auch das im Kurs gezeigte Passspiel kam immer besser zum Zuge. Wir belegten in der Vorrunde den dritten Platz.

In der Abschlussrunde ging es gegen das Weisse – Gymnasium Zittau um die Plätze 5 und 6. Erst im dritten Satz, nachdem jede Mannschaft einen Satz gewonnen hatte, mussten wir uns geschlagen geben und beendeten somit als Sechster dieses Turnier.

Für unsere Jungen war es die erste Erfahrung in der „internationalen Luft“ und ich denke, dass wir mit unserer Platzierung und den gezeigten Leistungen zufrieden sein können.

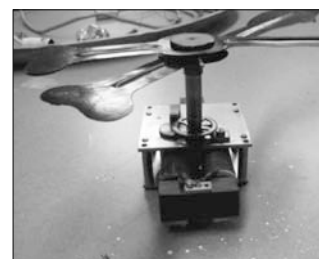


Hintere Reihe:
Martin Nikol; Maik Hähne; Marcus Engmann; Martin Petters
Vordere Reihe:
Oliver Beck; Manuel Carlone; Felix Grohmann

*Runge
Mannschaftsbetreuer*

„Und sie dreht sich doch!“

Seit dem Jahr 1991 lief unsere Turmuhr nicht mehr so richtig „rund“. Unser damaliger Hausmeister, Herr Liebe, bastelte immer mal wieder an der Uhr und stellte sie nach gewissen Abständen auf die jeweilige Uhrzeit. So lief die Uhr wieder eine Weile, um dann nach einer unbestimmten Zeit wieder nicht richtig zu laufen. Unser Physiklehrer, Herr Walther, kannte die „Uhr – Sache“ und sagte, dass er sich an die Sache einmal heranzumachen würde, wenn er in den Ruhestand geht. Als Herr Walther im vergangenen Schuljahr seinen verdienten Vorruhestand angetreten hatte, erinnerte ich ihn an seine damalige Aussage. Im vergangenen Frühjahr



baute Herr Weser auf Wunsch von Herrn Walther die Turmuhr aus und zerlegte sie in die Einzelteile.

Kurz vor den Sommerferien war es soweit, die Uhr hatte Herr Walther wieder in der Schule abgeliefert. Der Hausmeister baute sie zusammen. Dort, wo zwischenzeitlich ein



Loch mit einer Platte am Türmchen abgedeckt war, konnte man wieder unsere Uhr sehen.



Leider hatten wir nicht allzu lange Freude an der reparierten Uhr, denn schon bald gingen ihre schon gekannten „Ungenauigkeiten“ wieder los. Als ich das unserem Herrn Walther mitteilte, war auch er zuerst überrascht, aber er wusste eine Lösung. Die Uhr musste noch einmal auseinander genommen und die Spulen neu gewickelt werden. Das hat Herr Walther übernommen und kurz nach dem Jahreswechsel führten wir einen „Probelauf“ durch. Nachdem dieser Lauf ohne Probleme funktionierte, hat unser Hausmeister die Uhr wieder angebracht. Seit diesem Tag läuft unsere Turmuhr wieder wie „geschmiert“ und wenn man am Abend an der Schule vorbeikommt, ist das Türmchen mit der Uhr gut sichtbar.



Wir möchten uns an dieser Stelle ganz sehr bei Herrn Walther bedanken, denn er hat unsere Schuluhr wieder zum Laufen gebracht.

B. Runge, Schulleiter

Dank an das Pflegeheim

Die Klasse 6a der Pestalozzi-Mittelschule Oderwitz möchte sich ganz herzlich bei der Leitung des Senioren- und Pflegeheim Oderwitz für die diesjährige Weihnachtsüberraschung bedanken. Mit der Unterstützung des Pflegeheims konnten wir für unsere Klasse ein wunderschönes Weihnachtsfrühstück erleben. Unsere Klasse freut sich sehr über dieses Engagement für die Kinder an der Mittelschule im Ort. Seit zwei Jahren wird uns in der Vorweihnachtszeit tatkräftig vom Pflegeheim unter die Arme gegriffen bei der Organisation und Durchführung unserer Klassenveranstaltungen. Wir sagen „Danke“ an die Leitung und „Danke“ an Frau Goth für die tolle Versorgung.

Klasse 6a der Pestalozzi-Mittelschule Oderwitz

DANKE!

Wir, die Klasse 6 b der Mittelschule Oderwitz, bedanken uns recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei unserer Altpapiersammlung im Herbst. Es ist wieder ein stolzes Sümmchen für unsere Klassenkasse zusammengekommen.



Wir wünschen allen ein Gesundes Neues Jahr und hoffen auch weiterhin auf Ihre Mithilfe.

Die nächste Altpapiersammlung findet im Frühjahr 2010 statt.

Ihre Klasse 6 b

Ihre Ortsfeuerwehr Oberoderwitz informiert

Das Dienstjahr 2009 ist nun vorbei. Wir sehen auf zahlreiche Einsätze und Übungen zurück.

Bei einer Auswertung von Einsätzen konnte festgestellt werden, dass alle Kameraden wieder gesund und erleichtert am Gerätehaus eingetroffen sind.

Dies ist nur auf umsichtiges Handeln, gute regelmäßige Ausbildung und das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung zurückzuführen. Also hieß es zum ersten Dienst im neuen Jahr am 08.01.2010 „Arbeitsschutz in der Feuerwehr“. Der Dienst wurde von einem Zugführer der Feuerwehr durchgeführt, welcher die notwendige Qualifikation im Bereich Arbeitsschutz besitzt.

Inhalte der Ausbildung waren unter anderem:

- Verantwortlichkeiten im Arbeitsschutz vom Träger der Feuerwehr bis hin zu jedem Einzelnen
- persönliche Schutzausrüstung

- mögliche Gefahren an der Einsatzstelle (Gefahrenmatrix)
- Einsatz an elektrischen Anlagen
- Umgang mit elektrischen Geräten z.B. Trennschleifer, Notstrom, ...
- Arbeitsschutzhinweise im Umgang mit Feuerwehrfahrzeugen und deren Beladung
- Arbeitsschutz im und am Gerätehaus
- Lehrvideo der Feuerwehr.

Dieser Dienst ist für die Feuerwehrarbeit unumgänglich. Er hilft Gefahren richtig entgegenzutreten sowie situationsbedingt zu handeln und wird in einem Protokoll festgehalten.

Hoffen wir für 2010, dass alle ehrenamtlichen Helfer der Gemeinde Oderwitz unfallfrei von Übungen und Einsätzen zurückkehren.

Alexander Pollier

Auffindbare Hydranten - Voraussetzung für effektiveren Feuerwehreinsatz

Die meistgenutzte Löschwasserversorgung der Feuerwehr ist der Hydrant (in Oderwitz gibt es Überflur- und Unterflurhydranten).

Über den Hydrant wird aus dem Trinkwassernetz das Löschwasser entnommen, per Schlauch zur Feuerlöschpumpe geführt und von dort weiter über den Verteiler zur Brandstelle bzw. den Strahlrohren geleitet. Die Entnahme aus den Hydranten ist allerdings nur möglich, wenn diese auch auffindbar, sichtbar und freigehalten sind.

Gerade im Winter ist das Freihalten der Hydranten durch die Anlieger besonders wichtig, weil durch Schnee und Eis verdeckte Hydranten für die Feuerwehr äußerst schwer auffindbar sind. Das wiederum kann zu erheblichen Zeitverzögerungen bei der Brandbekämpfung führen und unter Umständen über Leben und Tod von gefährdeten Personen entscheiden.

Wer ist für das Freihalten der Hydranten verantwortlich?

Es sollte im Interesse jedes Anwohners liegen, die Hydranten im Wohnumfeld frei zu halten. Im Falle eines Feuerwehreinsetzes kann so die Suche und Nutzbarkeit der Hydranten wesentlich verkürzt und ein Brand schneller gelöscht werden. Das Freihalten der Hydranten liegt im eigenen Interesse jedes Bürgers, der im Notfall die professionelle Hilfe der Feuerwehr erwartet. Die Feuerwehr selbst ist nicht für das Freihalten von Hydranten verantwortlich, sie ist nur der Nutzer zur Erfüllung der ihr obliegenden Hilfeleistungsaufgaben.

Wie sollten sie den Hydranten Freihalten?

- Überflurhydranten sind als solche sichtbar und lediglich durch Freihalten von Schnee und Eis zugänglich zu halten. Überflurhydranten dürfen auf keinen Fall unter Schneehaufen verschwinden oder womöglich als Schneemänner getarnt werden (Sie lachen, aber auch das hat es schon gegeben!!)
- Unterflurhydranten sind in der Regel durch ein Schild gekennzeichnet



- den ovalen Gußdeckel muss man ausheben und vollständig aufschwenken können. Nur so ist der Feuerwehr das Einsetzen des Standrohres und Aufstecken des Hydrantenschlüssels möglich



- Auf dem rechten Bild der Blick in einen geöffneten Unterflurhydrantenschacht. Sie erkennen links die Klauenkupplung zur Aufnahme des Standrohres und rechts den Aufsteckzapfen für den Unterflurhydrantenschlüssel



- Die Eingriffslöcher in der Mitte des Deckels müssen schmutz- und eisfrei gehalten werden (evtl. etwas Auftausalz einstreuen). Der Falz zwischen Hydrantenschacht



und Deckel muss gereinigt werden. Durch das Einlegen einer Folie beim Schließen des Deckels kann ein Festfrieren verhindert werden.

Dieter Schulze

Weitere Hinweise zum Thema Hydranten finden sie auch auf unserer Internetseite unter www.feuerwehr-oderwitz.de (>> Ortsfeuerwehr Oberoderwitz >> News)

PS.: Die Ortsfeuerwehr Oberoderwitz sucht weiterhin Bürgerinnen und Bürger die in unserer aktiven Abteilung mitarbeiten wollen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, oder Sie ganz einfach die Notwendigkeit begriffen haben, dann melden Sie sich bitte ganz einfach bei

Kam. Dieter Schulze, Gasstraße 2, Tel.: 035842-26282, E-mail: dieter-schulze@gmx.net

- WIR BRAUCHEN SIE !!! -

Interessenten steht die OF Oberoderwitz nach Absprache gerne für Fragen oder eine unverbindliche Besichtigung der modernen Dienstbedingungen zur Verfügung. Weitere Informationen über die OF Oberoderwitz, deren Einsätze und Sonstiges auch unter www.feuerwehr-oderwitz.de.

Auch Sie erwarten doch, dass Ihnen im Notfall schnell professionelle Hilfe zuteil wird; deshalb geben Sie sich einen Ruck, sprechen Sie uns an und wirken Sie mit in dieser wichtigen Hilfsorganisation der Gemeinde Oderwitz.

Fußballsportverein Oderwitz



Am 27.12.2009 fand das alljährliche Fußballturnier für Seniorenmannschaften in der Turnhalle Niederoderwitz statt. Gespielt wurde wieder um den Wanderpokal der 2. Mannschaft sowie um die Pokale des GALA-Bau Ullrich, Zittau und Andy's Disco, Eckartsberg.

10 Mannschaften kämpften in einem abwechslungsreichen und fairen Turnier um den Sieg. Den trug der Favorit und Titelverteidiger aus Tschechien im Finale gegen die 1. Seniorenmannschaft des FSV Oderwitz 02 davon.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren, den fleißigen Helfern, allen teilnehmenden Mannschaften sowie den treuen Fans und Zuschauern.

Senioren 2. Mannschaft, A. Hausmann

Vorschau Budenzauber

Bereits zum 11. Mal wird in der Sporthalle im OT Niederoderwitz der Budenzauber der Oderwitzer Nachwuchsfußballer durchgeführt.

Auch in diesem Winter sollen für alle Nachwuchsalterklassen Turniere durchgeführt werden. Hier die Termine:

- G - Junioren** Sonntag, 14.02.2010
- F - Junioren** Montag, 15.02.2010
- E - Junioren** Mittwoch, 17.02.2010
- D - Junioren** Donnerstag, 18.02.2010
- C - Junioren** Freitag, 19.02.2010
- B - Junioren** Sonnabend, 20.02.2010 (vormittags)
- A - Junioren** Sonnabend, 20.02.2010 (nachmittags)

Gespielt wird in der Regel von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird wie immer für unsere hoffentlich reichlichen Zuschauer gesorgt sein.

Punktspiele

Gast unserer 1. Mannschaft am 06.02.10 um 13.30 Uhr ist die 2. Vertretung des FC Oberl. Neugersdorf. Nach dem Auswärtsspiel am 13.02.10 in Königshain kommt am 20.02.10 der FSV Oppach nach Oderwitz. Anstoß soll hier 14.00 Uhr sein. Alle Spiele sind natürlich vorbehaltlich der Bespielbarkeit des Platzes.

Alle anderen Mannschaften sind noch in der Winterpause. Einzelne Teilnahmen an Hallenturnieren sind nicht ausgeschlossen.

Alle aktuellen Tabellen und Ergebnisse versuchen wir wie immer unter www.FSV-Oderwitz.de zu veröffentlichen.

Eine Auswertung der Hallenmeisterschaften erfolgt nach Abschluss der letzten noch zu spielenden Turniere in der nächsten Ausgabe des Gemeindeanzeigers.

Vorstand des FSV Oderwitz 02

Neues von den Modellbahnfreunden Niederoderwitz e.V.



Die Modellbahnfreunde Niederoderwitz e.V. wünschen allen Einwohnern, Gewerbetreibenden und Gästen von Oderwitz ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2010.

Und wieder ist ein Jahr vorbei, in dem wir sehr viel Arbeit in unser Vereinsheim investiert haben. Zwischenwände sind gefallen, Fußböden wurden herausgerissen und erneuert. Nach dem betonieren mussten Wände und Decken neu verkleidet, tapeziert und gestrichen werden. Diese umfangreichen aber notwendigen Arbeiten haben den Großteil unserer finanziellen Mittel verschlungen. Das haben wir jedoch für unsere Wunschvorstellungen des weiteren Ausbaus unserer Anlage gern in Kauf genommen. Aber dennoch haben wir den bisherigen Anlagenteil um neue Details bereichern können, deren Umsetzung und Ausgestaltung sehr viel Zeit und Mühe in Anspruch genommen haben.

Hiermit möchten wir Sie, liebe Oderwitzer und Gäste, zu unserer diesjährigen Modellbahnausstellung vom

13. bis 14. Februar 2010

von jeweils 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ganz herzlich einladen. In unserem neu ausgebauten Ausstellungsraum erwarten Sie wieder befreundete Modelleisenbahner mit ihren Heimanlagen. Natürlich wird - wie in gewohnter Weise - auch für das leibliche Wohl gesorgt sein!

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihren Besuch.

Modellbahnfreunde Niederoderwitz e.V.

Modellbahnausstellung 2010 „Modellbahnfreunde Niederoderwitz e.V.“

**13. – 14. Februar 2010
von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Hofstraße gegenüber dem Kindergarten
Märchenland (Zufahrt über Hofstraße)
in Oderwitz, OT Niederoderwitz

www.modellbahnfreunde-niederoderwitz.de

Der Birkmühlverein informiert



Allen Lesern und Freunden unserer Mühle wünschen wir ein glückliches Jahr 2010!

Wie alljährlich findet am 05.03.2010 in altbewährter Weise der „Öffentliche Mühlenstammtisch“ statt.

Bitte merken Sie sich, liebe Leser, diesen Termin schon vor, denn wir laden Sie dazu herzlich ein.

Außerdem können Sie an diesem Abend die alte neue Mühle bewundern. Weitere Angaben erfolgen in der nächsten Ausgabe!

R. Miertzschke im Auftrag des Vereins

Nachruf

Tiefbewegt und voller Trauer nehmen wir Abschied von unserer

Zuchtfreundin

Monika Werner



Als langjähriges Mitglied des Vorstandes und erfahrene, erfolgreiche Züchterin erwarb sie sich Achtung und Anerkennung all unserer Mitglieder, auch über unseren Verein hinaus.

Durch ihre Kreativität, Besonnenheit, Einsatzbereitschaft und Kontinuität prägte sie wesentlich das Gesicht unseres Vereins. Es wird schwer sein, die entstandene Lücke zu schließen.

Wir werden unserer Züchterfreundin Monika ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Mitglieder des
Kaninchenzüchtervereins - Gut Zucht - S 363
Niederoderwitz

Nachruf

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb im Dezember 2009 unser Gründungsmitglied und langjähriger Angelfreund

Günter Weniger

In den Jahren seiner Zugehörigkeit hatte er wesentlichen Anteil am Aufbau des Vereins, in welchem er in seiner Freizeit seine Naturverbundenheit leben konnte. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Vorstand und Mitglieder des
Anglervereins „Grundwasser“ e.V. Oderwitz



Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung



Der Anglerverein Ebersbach e. V. bietet 30-stündige Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung an.

Die Lehrgangskosten betragen 100,00 €.

Der nächste Lehrgang findet am 13., 14. und 21. März 2010 in Eibau – OT Walddorf statt. Lehrgangsleiter ist der Angelfreund Jörg Sommerfeldt.

Die Bewerber müssen am Tag der Prüfung mindestens 14 Jahre alt sein.

Die Fischereiprüfung wird als Online-Prüfung in Ebersbach durchgeführt. Die Prüfungskosten betragen 30,00 €. Die Lehrgänge und Prüfungen erstrecken sich auf folgende Sachgebiete: Allgemeine Fischkunde / Besondere Fischkunde / Gewässerkunde / Gerätekunde / Gesetzeskunde.

Rechtzeitige Anmeldung sichert auch einen Ausbildungsplatz.

Anmeldungen und Fragen können gerichtet werden an den Lehrgangsleiter mit der **Zulassungsnummer D – 026:**

Jörg Sommerfeldt Tel. 035841 / 37770
oder an Dietmar Riedel Tel. 03586 / 369904.

Informationen des Skivereins Hainewalde e. V.



Bei guten winterlichen Verhältnissen am Skihang „Am Butterberg“ ist der Skilift Samstag und Sonntag von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Ski-Fasching findet am Sonntag, dem 14. Februar 2010 statt.

Die Vereinsmitglieder erwarten viele wintersportbegeisterte Besucher. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Vorstand des Skivereins Hainewalde e. V.

Liebenswürdige Kleinode, Volks- und Sakralkunst, Kurioses und Wissenswertes, Heimatgeschichtliches zwischen Bautzen und Zittau.

Vortrag in Wort und Bild von Jochen Kaminsky, Ebersbach

Die Touristinformation „Spreequellland“ im Faktorenhof Eibau lädt für Donnerstag, den 11. Februar 2010 ab 19 Uhr zu einem interessanten Vortrag zur Heimatgeschichte in den historischen Festsaal des unter Denkmalschutz stehenden Eibauer Dreiseithofes.

„Wie oft geht man an Zeugnissen unserer Heimatgeschichte vorbei, ohne sie zu beachten und oft ohne zu wissen, welche Gegebenheiten, Traditionen oder Ereignisse damit verbunden sind. Oftmals werden auch aus Unkenntnis falsche Erklärungen weitergegeben und diese halten sich dann länger und fester als der tatsächliche Hintergrund. Der Vortrag will als unterhaltsamer Spaziergang einige solcher Kleinode in Erinnerung bringen und die Zusammenhänge etwas beleuchten. Er ist auch eine Einladung, mal mit offeneren Augen durch unsere alltägliche Umgebung zu gehen, wo es manches „wieder“ zu entdecken gibt.“

Eintrittskarten erhalten Sie ab 1. Februar im Vorverkauf zu 3,00 EUR, Restkarten an der Abendkasse. (Telefon für weitere Informationen: 03586 - 702051)

Einladung zum Tag der offenen Tür

Das haben wir erreicht, das sind unsere weiteren Vorhaben!

Unter dieser Devise lädt das Oberland-Gymnasium Seifhennersdorf am Freitag, dem 26. Februar in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr alle Interessierten, Eltern, Verwandte, Schüler und Anwohner zum Tag der offenen Tür ein.

Neben der Besichtigung der Schulräume und Fachkabinette können die Besucher Einblick in die vielseitige Unterrichtsarbeit in den verschiedenen Klassenstufen gewinnen. So werden Projekte und naturwissenschaftliche Experimente dargeboten, diverse aktuelle Lehr- und Arbeitsmittel sowie Schülersarbeiten ausgestellt. Anhand von Film- und Fotomaterial werden Eindrücke der umfang- und erlebnisreichen Partnerschaftsarbeit mit Schulen in der Türkei, Texas und in Tschechien vermittelt. Gleichzeitig stellen sich der Profilunterricht und die umfassenden Ganztagsangebote mit abwechslungsreichen Programmen vor. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt.



Serviettentechnik – Ausstellung mit Arbeiten von Monika Leßmann, Cottbus

Das Heimat- und Humboldt-Museum Eibau zeigt vom 6. Februar bis 5. April 2010 in seiner neuen Sonderausstellung Serviettentechnik von Monika Leßmann.

Als die Cottbuserin vor Jahren mit der Serviettentechnik konfrontiert wurde, staunte sie nicht schlecht über die vielseitigen gestalterischen Möglichkeiten, welche die Beschäftigung mit den bedruckten Papiertüchern in Verbindung mit anderen Techniken und Materialien wie Holz oder Strukturmasse bietet.

Nach ersten Versuchen merkte sie, der Kreativität sind auf diesem Gebiet keine Grenzen gesetzt. Es entstanden schließlich Bilder mit den verschiedensten Motiven und zu unterschiedlichsten Anlässen und Themen.

Mit zunehmender Perfektion auf diesem Gebiet begann sie, ihre gesammelten Erfahrungen mit der 3-D-Technik zu verbinden. Begeistert von der Wirkung der so entstandenen plastischen Arbeiten arbeitete sie unermüdlich an der Vervollkommnung ihres Könnens, nicht nur zur Freude der eigenen Familie.

Mit Serviettentechnik verzierte Gebrauchsgegenstände fanden sich ab nun nicht nur in ihrer eigenen Küche. Ob Kaffee- oder Kakaodose, ob Tetrapack als transportable Blumenvase oder als Rahmenbild mit Porträt oder Landschaftsmotiv, die so entstandenen kleinen Kunstwerke sind Raumschmuck und liebenswerte Geschenkideen weit über den Freundes- und Bekanntenkreis hinaus.

Öffnungszeiten:

tgl. außer Mittwoch 9 – 12 / 13 – 17 Uhr, an den Wochenenden und feiertags 13 – 17 Uhr
(ab März wieder bis 18 Uhr).

Vorinformation:

An den Sonntagen im März bietet das Museum den Besuchern wieder das Gestalten von Osterschmuck unter Anleitung.

Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom 05.04.-10.04.2010 erlebnisreiche Oster-Schnupper-Tage. Dieses „Mini-Ferienlager“ lädt Kinder von 6 bis 10 Jahren zu unvergesslichen Tagen ein.

Unser Programm:

- Osterbrot backen
- Osterbasteln
- Kinder-Disco
- Inlineskaten
- Ausflug auf einen Bauernhof
- Ausflug ins Erlebnisbad
- Osterfeuer
- Kino-Abend
- Sport & Spiel
- und vieles mehr



Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau

Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de

Tel. 03731/215689, www.ferien-abenteuer.de

Seniorenclub I berichtet

Den Januar haben wir schon geschafft, das Schneetief „Daisy“ auch, jetzt geht es wieder aufwärts. Der Frühling ist bald in Sicht, jedenfalls nach dem Kalender.

Obwohl die Faschingszeit schon begonnen hat, hier noch ein kurzer Rückblick in das alte Jahr.

Am 01.12.2009, traditionsgemäß die Weihnachtsfeier der Gemeinde im „Landmannsheim“. Auch wenn die Gaststätte zurzeit nicht bewirtschaftet wird, war zu diesem Anlass wieder alles bestens vorbereitet. Der Saal festlich geschmückt, das weihnachtliche Programm, mit das Beste der letzten Jahre, die rhythmischen Klänge zum Tanzen nach unserem Geschmack und das Angebot der Speisen sehr gut. Dafür an das Spitzberg-Team ein großes Lob. Ebenso ein „Dankeschön“ an Frau Köhler – die Organisation, wie immer perfekt!

Am 02.12.2009 folgte der nächste Höhepunkt, die Adventsfahrt nach Oppach in die Gaststätte „Erntekranzbaude“. Das Oberlausitzer Weihnachtsprogramm, gestaltet von dem Gesangsduo Bernadett und Hagen, war sehr amüsant und unterhaltend. Die Feuerzangenbowle sehr süffig und anregend. Alles in Allem ein schwungvoller Nachmittag.

Einen schönen und entspannten Nachmittag im Advent verbrachten wir beim Singen von weihnachtlichen Liedern. Begleitet und unterstützt von Regina mit ihrem Keyboard. Zum Abschluss des Dezember dann noch unsere -Clubweihnachtsfeier-. Hübsch dekoriert der Raum, auf den Tischen für jeden ein kleines Geschenk. Für die festliche Stimmung sorgten Frau Melcher mit Gedichten und Geschichten, sowie Oliver und Sindy mit weihnachtlicher Musik. Als Überraschungsgast kam Frau Stiehle, unsere Apothekenchefin und erfreute jeden mit einem hübschen Geschenk. Ebenso reichlich beschenkte uns die Bäckerei Otto. Dieser Prachtkorb, beschmückt mit Stollen und vielen anderen Leckereien, wurde erstmal bestaunt und später genussvoll verzehrt. Bei Kerzenschein und guter Unterhaltung wurde es eine gemütliche Weihnachtsfeier.

Allen Beteiligten, die zu diesem Nachmittag beigetragen haben, sei hiermit vielmals gedankt.

Bis bald sagen

Gisela und Ursel

Programm Februar 2010

- 03.02. Vorlesen und Singen
- 10.02. Fasching mit Regina
- 17.02. DIA-Vortrag von Herrn Grafe: Pyramiden, Tempel, Badestrand
- 24.02. Geburtstagsfeier und Spiele

Vorschau März 2010

- 03.03. Vorlesen und Singen

Am 10. März Abfahrt 14.00 Uhr zu einer kleinen Frauentagsfeier nach Oppach in die Gaststätte „Gondelfahrt“, Preis 28,00 €. Interessenten sind herzlich Willkommen und melden sich bei Fr. Markula, Telefon: 26517.



Seniorenclub II berichtet

Sieben Tage nach Jahresbeginn trafen wir uns in der schönen „Gaststätte Zwahr“ zu einem gemütlichen Beisammensein. Wir hatten uns für diesen Nachmittag die Polizeioberrmeisterin Frau Israel eingeladen. Nach dem Kaffeetrinken schilderte sie kriminelle Delikte (Enkeltricks, Autoklau, Haustürgeschäfte usw.), die in unserem näheren Umkreis vorgekommen sind. Die eine Stunde gestaltete sie sehr interessant, so dass die Zeit wie im Fluge verging.

Ein Rückblick über durchgeführte Zusammenkünfte, vorgetragen von Heinz Teuber, sowie ein paar kleine Einlagen (Helmut Pfeifer) verkürzten die Zeit bis zum Abendbrot, das allen Anwesenden sehr gemundet hat. Dafür sei dem gesamten Team der Gaststätte herzlich gedankt.

Leben

*Fröhlich, lachend sollst du leben,
tätig sein und vorwärts streben.*

*Edel handeln, edel denken,
liebend dein Vertrauen schenken.*

*Helfend deine Straße gehen,
anderer Glück und Leid verstehen.*

*Schönes, Herrliches verbreiten,
immer für das Gute streiten.*

*Stets ein Herz für andere haben,
sei die Schönste deiner Gaben.*

*So nur wird auch dir das Leben
Freude, Glück und Liebe geben.*

Nochmals zur Erinnerung: Am 11. Februar treffen wir uns auf der Birkmühle, wer will kostümiert.

Am 18.03.2010 fahren wir zur Kamelienblüte nach Zuschendorf, Preis: 33 Euro/Person. Wir würden uns freuen, wenn recht viele Senioren mitfahren würden. Sie sind auf jeden Fall herzlich willkommen.

B. Teuber

GEBURTSTAGS-JUBILARE

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute und einen schönen Lebensabend.



- am 05.02. Frau Edeltraud Hiller zum 75. Geburtstag
Am Eichberg 8
- am 05.02. Herr Gerhard Weigelt zum 90. Geburtstag
Bachweg 8
- am 11.02. Herr Helmut Tritschler zum 80. Geburtstag
Otto-Buchwitz-Straße 3
- am 14.02. Herr Heinz Staude zum 80. Geburtstag
Otto-Buchwitz-Straße 7
- am 16.02. Frau Rosa Kupiec zum 75. Geburtstag
Otto-Buchwitz-Straße 11
- am 18.02. Herr Hans Salomon zum 70. Geburtstag
Dorfstraße 47
- am 19.02. Frau Helga Altenberger zum 70. Geburtstag
Hauptstraße 121
- am 19.02. Herr Wilfried Hanspach zum 75. Geburtstag
Dorfstraße 151
- am 21.02. Frau Brigitte Böse zum 75. Geburtstag
Dorfstraße 144
- am 22.02. Herr Peter Damm zum 75. Geburtstag
August-Bebel-Straße 28
- am 22.02. Frau Irmgard Eichler zum 80. Geburtstag
Dorfstraße 76
- am 22.02. Frau Herta Steudner zum 85. Geburtstag
Güterstraße 3

- am 23.02. Frau Christa Fritsche zum 85. Geburtstag
Schulstraße 13
- am 23.02. Frau Irma Grunewald zum 85. Geburtstag
Am Seniorenheim 2
- am 25.02. Frau Charlotte Falk zum 90. Geburtstag
Neufeldenstraße 8
- am 25.02. Herr Gerhard Prasse zum 80. Geburtstag
Untere Dorfstraße 20
- am 26.02. Herr Christian Rößler zum 70. Geburtstag
Hintere Dorfstraße 4
- am 26.02. Herr Werner Steudtner zum 75. Geburtstag
Scheringerstraße 8
- am 01.03. Herr Horst Liebe zum 70. Geburtstag
Zum Kühnelberg 4
- am 02.03. Frau Helga Kunack zum 75. Geburtstag
Otto-Buchwitz-Straße 19
- am 02.03. Frau Ingeburg Motschmann zum 75. Geburtstag
Otto-Buchwitz-Straße 8
- am 03.03. Herr Wendolin Dießner zum 95. Geburtstag
Am Seniorenheim 2

Gewerbe - Aktuell

Wir gratulieren allen genannten und ungenannten Gewerbetreibenden herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin viel Erfolg.

Geburtstage Februar

50 Jahre

Albrecht, Burkhardt Großhennersdorfer Str. 4a
GbR Service rund ums Haus

Betriebsjubiläen Februar/Anfang März

10 Jahre

Anders, Anja Straße der Republik 52
Schönheitspflege (medizinische Fußpflege)

Obermoser Eibau GmbH Hauptstraße 2
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Verzinkerei

Straßen- u. Tiefbau 2000 Hauptstraße 44
Straßen-, Tief- und Pflasterbau usw.

20 Jahre

Hinke, Olaf Rosa-Luxemburg-Str. 19
Einzelhandel mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs

Sollte eine Veröffentlichung der Daten, auch Geburtstage (ab 50., 60.,...), von den jeweiligen Gewerbetreibenden nicht erwünscht sein, geben Sie bitte eine Mitteilung bis zum 15. des Vormonates an das Gewerbeamt Zi. 10, Tel. 035842/223-23.

Standesamtliche Mitteilungen der Monate Dezember 2009/Januar 2010

Im o.g. Zeitraum wurde in Oderwitz 1 Kind geboren.



Nina Reimann



Den Bund für's Leben geschlossen

Dorit Markula und Dirk Hewelt
beide in Hamburg wohnhaft.

Im genannten Zeitraum sind nachstehende Einwohner unseres Ortes verstorben:

Peter Engel, Christel Byhan,
Siegfried Kunack, Liesbeth Adler,
Elisabeth Kühn, Walter Menge,
Ute Kiesling, Eveline Meusel,
Ruth Kristupeit, Charlotte Halank,
Hannes Eisert, Johannes Lucke,
Monika Werner, Lore Schneider



Den trauernden Hinterbliebenen übermittelt die Gemeinde ihre aufrichtige Anteilnahme.

Standesamt Oderwitz

Abfallentsorgung

Abfuhrtermine für Februar 2010

Restmüll 05.02.2010
19.02.2010
05.03.2010

Bioabfall 12.02.2010
26.02.2010

Blaue Tonne 16.02.2010

Gelbe Tonne
OT Niederoderwitz 12.02.2010
OT Oberoderwitz 11.02.2010

- Bereitstellung wie immer -

Abfallkalender für 2010 verlegt - was tun?

Unter www.abfallkalender-loebau-zittau.de finden Sie alle Termine für Ihren Ort auf einen Blick.



Achtung! Das Schadstoffmobil kommt:

OT Oberoderwitz

am 10.02.2010

11.00 – 13.00 Uhr
ehem. Gemeindeamt

am 10.02.2010

15.00 – 17.00 Uhr
Güterbahnhof

Redaktionsschluss

der nächsten Oderwitzer
Nachrichten ist der

15. Februar 2010



Traurige Birke wartet auf Osterschmuck



Hallo Kids,

in unserem Fabrikverkauf in der Kathleen Schokoladenfabrik steht wieder eine Birke, die sieht sehr traurig aus. Ihr könnt mithelfen, dass sie zu Ostern freundlicher aussieht. **Ab 08.02.** hat unser Fabrikverkauf wieder geöffnet und ihr könnt euer **selbst gestaltetes Osterei** (bitte mit Faden zum Aufhängen) **bis zum 12.03.2010** dort **abgeben**. Jedes Kind erhält natürlich dafür eine kleine Nascherei.

Die 10 lustigsten und schönsten Ostereier werden prämiert, deshalb bitte an jedes Ei ein kleines Zettelchen mit Name und Anschrift befestigen (ganz wichtig, sonst können wir die Preisträger nicht verständigen).

*Es freut sich schon der Osterhase
der Kathleen Schokoladenfabrik in Oderwitz*

BRÜCKNER & NITSCHKE OHG

BÜRO & TECHNIK ODERWITZ

02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42 / 21 00 · Fax 03 58 42 / 2 10-45

**Schulanfänger -
hier gibt's Euren
neuen Schulranzen!**

Aktionⁿ Gesunder Kinderrücken

am 27.02.10 von 9 bis 17 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

15% Aktionsrabatt
(außer auf Sonderangebote)

Sonderverkauf
Schulranzen

neue Modelle - große Auswahl mit Werksunterstützung

TAKE IT EASY



the original
Diddlin
by Samsonite



Containerdienst Eibau GmbH

- ◆ Container 2 m³ – 36 m³
- ◆ komplette Entsorgungsleistungen
- ◆ Winterdienst, Kehrmaschine
- ◆ Schrottaufkauf
- ◆ Schüttgut-Transporte
- ◆ Bagger- u. Abrissarbeiten
- ◆ Fertigbetonlieferung
- ◆ Asbestentsorgung

Jahnstr. 24/26, 02739 Eibau · www.containerdienst-eibau.de
Telefon (0 35 86) 7 83 20 · Telefax (0 35 86) 78 32 16

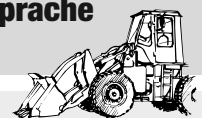
4-RAUM-WOHNUNG in Oberoderwitz zu vermieten, 100 m², Kaltmiete 400,- € + Nebenkosten.
Zu erfragen unter Telefon (0 78 35) 6 50 60.

Brenn- und Baustoffhandel Ronald Rätze

Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf
☎ (03 58 42) 2 53 48 · Fax 2 53 41
Internet: www.Baustoff-Raetze.de
E-Mail: webmaster@baustoff-raetze.de



- **Containerdienst 2 – 7 m³**
- **Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden**
- **Annahme von Bauschutt und Erdaushub**
- **Selbstabholung bzw. Anlieferung nach telefonischer Absprache möglich**
- **Verleih von Minibagger 2,5 t mit und ohne Fahrer, Rüttelplatte Vibrationsstampfer (Frosch), Aufbruchhammer 10 kg**



Wir wünschen alles Gute für 2010 und viel Erfolg bei Ihrem Bauvorhaben.

**In gewohnter Qualität für Sie da-
verstärkt durch neue Mannschaft**

ZIMMEREI BÜHLER UG

Markus Pohl u. Gunnar Schirmer

Traditioneller- und Ingenieur- Holzbau
Umgebende Restaurierung · Fassaden

Theodor-Korselt-Str. 7 a · 02763 Zittau
Fon 0 35 83/79 45 94 · Fax 55 49 56 · Funk 01 62/4 51 32 70



**15 Jahre
Praxis und Erfahrung**

Fa. Haus & Bau - Staub

Martin Bühler

Einblasdämmung · energetische Sanierung · ökolo-
gische Baustoffe · Bauservice u. Betreuung · Schäd-
lingsbekämpfung u. Bautrocknung mit Mikrowelle

Fon 0 35 83/79 45 96 · Fax 79 45 95 · Funk 01 60/6 73 48 05

Werkstatt: Hauptstraße 114 · 02763 Oberseifersdorf

**Die Gemeinde Oderwitz schreibt die
Gaststätte „Landmannsheim“ zum
Verkauf oder zur Verpachtung aus.**



Die Gaststätte verfügt über einen schönen Gastraum, eine Küche, Ver-
einsräume, einen Garderobenraum sowie einen Saal. Alle Räume sind
gut und komfortabel ausgestattet. Die Vereinsräume lassen sich für
kleinere Familienfeiern nutzen. Der Saal ist optimal für große Veran-
staltungen, da er Platz für ca. 220 Personen bietet. Er wird für verschie-
dene Veranstaltungen jährlich immer wieder genutzt, wie z.B. die Se-
niorenweihnachtsfeier, Schuleintrittsfeiern, Schulfeste, dem Schützen-
ball und Versammlungen von Firmen oder Vereinen. Im Objekt befin-
den sich für Übernachtungen zwei 2-Bett-Zimmer und ein 1-Bett-
Zimmer, die auch für den Pächter als separater Wohnraum genutzt wer-
den können. Das Gasthaus befindet sich an der Hauptstraße Nr. 82 und
zeichnet sich durch seine direkte und zentrale Lage an der B96 aus.

Interessenten wenden sich bitte an:

Gemeindeverwaltung Oderwitz

**Straße der Republik 54
02791 Oderwitz**

Weitere Anfragen zum Objekt beantwortet Ihnen Frau Bitterlich unter
der Telefonnummer: 03 58 42/2 23 - 62.



INNENAUSBAU JUNGnickel

TROCKENBAU · INNENAUSBAU · BAUSTOFFE

Garagen
& Carports



SIEBAU -Partner

■ **Beratung** ■ **Verkauf** ■ **Montage**

02791 Oderwitz
Straße der Republik 87
info@innenausbau-jungnickel.de

Tel. 03 58 42/3 84 14
Fax 03 58 42/2 93 76
Funk 01 71/4 42 33 62

Antik-Neugersdorf · M.-Luther-Str. 12 · An- & Verkauf

***** Räumen Sie Ihren Boden auf *****

Kaufe jede alte Ansichtskarte, Bücher, Möbel, Münzen, Briefmarken,
Zeitungen, Mosaiks, alles vom 1. und 2. Weltkrieg, Orden, Abzeichen,
altes Spielzeug, Puppenstuben, Puppen, Blechspielzeug, Eisenbahn, Fall-
schirmbehälter, 1- bis 2-Familienhaus (auch Umgebende) u.v.m.

Kostenlose Haushaltsauflösungen + kostenlose Bodenberäumung

Telefon 0 35 86/78 99 25 oder 01 71/8 56 23 85

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

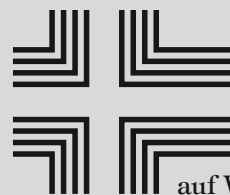
02791 Oderwitz · Straße der Republik 36
02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben

- um Ihren Trauerfall · *vertraulich*
- *preiswert*
- *zuverlässig*

Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



**FIEDLER
BESTATTUNGEN**

auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht (03 58 42) 2 92 35

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall:
Anke Walter · Hauptstr. 171 · 02791 Oderwitz

WIR BAUEN IHR HAUS!

Kommen Sie in unser Büro:

- viele Varianten
- unterschiedliches Preisniveau
- flexibel nach Ihren Vorstellungen
- auf Wunsch auch schlüsselfertig vom Keller bis zum Dach



Bauunternehmen

Heidrich

Dipl.-Ing. (FH) H. Heidrich
Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: (0 35 83) 70 42 85 · Fax: (0 35 83) 70 44 08
homepage: www.bauunternehmen-heidrich.de
e-mail: mail@bauunternehmen-heidrich.de

**Neubau · Um- & Ausbau · Modernisierung · Rekonstruktion
Putz- und Wärmedämmung · Fliesen- und Plattenarbeiten
Trockenbau · Schlüsselfertiges Bauen**

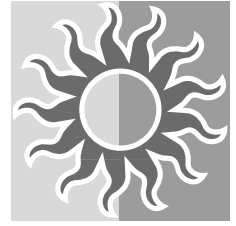
Einladung zum Tanznachmittag im Senioren- und Pflegeheim Niederoderwitz

Hiermit laden wir alle Seniorinnen, Senioren und Vorruheständler zu unserem nächsten Tanznachmittag am **2. März 2010 von 15.00 bis 20.00 Uhr** in unserer Einrichtung ein.

Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

Für die Hin- und Rückfahrten stehen selbstverständlich wieder unsere Kleinbusse zur Verfügung.

Wir freuen uns über regen Besuch und wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag.



Neue Angebote im ehem. Quelle-Shop

Neckermann • Klingel • Wenz • Bader • Weltbild
Quelle - Einbauküchen und Geräte der Firma PRIVILEG

Neu im Sortiment **Modeschmuck
von Signe**

Bestellannahme & Solarium
Bärbel Paul
Hauptstr.74 • 02791 Oderwitz
Tel. 035842 24159

Mo, Di, Fr 9.00 - 18.00 / Mi 10.00 - 18.00 /
Do 9.00 - 12.00 / Sa. 9.00 - 11.00



- Öfen u. Zubehör
- Containerdienst
- Propangas

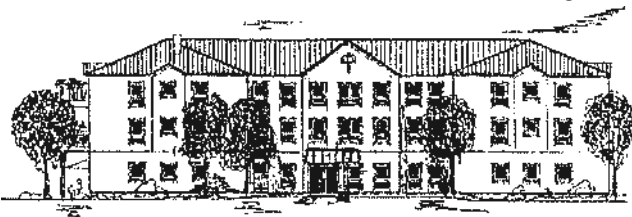
Kohle • Kohle • Kohle

- Rekord-Briketts • Holz-Briketts • Holz
- CZ-Briketts • Power-Koks • Steinkohle

Oststraße 1 • 02763 Zittau • Telefon (0 35 83) 70 41 10

Diakonie Löbau-Zittau

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH



ALTENPFLEGEHEIM WICHERNHAUS

Zum Feierabendheim 2-6 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel. 0 35 83 / 7 72 70 • Fax 77 27 23

Markenprofi®

Für alle, die mehr wollen.

Ihre Werkstatt für elektronische Geräte aller Art

- ★ Beratung ★ Verkauf ★ Installation ★ Service ★
- ★ TV ★ Audio ★ Video ★ Telecom ★ Funktechnik ★

NEU: Wartung/Reparatur von Kaffeefullautomaten

Servicepartner für:

GRUNDIG
JVC *Mez*

**Funk und Elektronik
Posselt & Partner OHG**

Löbauer Platz 4 • 02763 Zittau
Telefon: (0 35 83) 57 08-0

Servicezeiten: Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr

Oberlausitzer

Brennstoffhandelsgesellschaft mbH



Heizöl • Diesel

Hauptstraße 143 • 02739 Eibau

Tel. 03586/702314 • Fax 702312

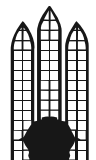


VERTRAGSHÄNDLER

Kostenfrei anrufen: **0800/0006587**

Neugersdorfer Bestattungen Eichhorn & Mönnich

G
m
b
H



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Mitglied im Bestatter-
verband Sachsen e.V.

fachgeprüfte
Bestatter

eigene Aufbahrungs-
und Abschiedsräume

Büro Neugersdorf

Schillerstraße 8
02727 Neugersdorf



TAG UND NACHT ☎ (0 35 86) 3 23 33

Wüstenrot Wohn-Riester.
Doppelt ausgezeichnet - einfach gut!


Entscheiden Sie sich jetzt für den Testsieger und erfüllen auch Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim – schon ab 1,6%* Darlehenszins.

* Wüstenrot Wohn-Riester Tarifvariante Finanzierer RB/F, effektiver Jahreszins ab Zuteilung ab 1,77%.

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!



Veronika Herrmann
Bezirksleiterin
Feldweg 1 b
02763 Oberseifersdorf
Tel. 0 35 83 / 70 85 76
Fax 0 35 83 / 70 85 29
Mobil: 01 71 / 2 28 60 94
Veronika.Herrmann@wuestenrot.de

DIE NEUEN SOFAMODELLE SIND EINGETROFFEN

IM MÖBELHAUS OCB SOFA LTD.

Karl-Liebknecht-Str. 3 · 02727 Neugersdorf (neben Teppichreich)

LAGERVERKAUF ZU SCHNÄPPCHENPREISEN

- ✓ Sofas mit modernen farbenfrischen Designs und Funktionen (teilweise) ab 199 EUR
- ✓ Alle Modelle direkt verfügbar

Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr · Sa 10.00-13.00 Uhr

WERBUNG
in den Oderwitzer Nachrichten

z. B. diese Anzeige (90 x 50 mm)
ab **25,70 €***

Bestellen Sie ab sofort:
Tel. 0 35 86 / 70 20 16
Druckerei Albrecht Schmidt,
Lessingstr. 29a, 02727 Neugersdorf
* je Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20% Rabatt), incl. 19% MwSt.

HBG
Leutersdorf

Wasser Wärme Licht

Hauptstr. 37, 02739 Eibau
OT Neueibau
☎ (0 35 86) 33 03-0
✉ info@hbg-leutersdorf.de
www.hbg-leutersdorf.de

Ihr neues Wunschbad

- in 14 Tagen ohne Stress
- komplett mit Fliesen
- zum Festpreis fertig

Elektro-Service

- Prüfung und Installation vom Verteiler bis zur Steckdose

Heizung – Sanitär

- moderne Heiztechnik
- Brunnen-Wasser-Installation

Ihr Kundendienst: **01 72 / 3 59 55 55**

ALLES AUS EINER HAND

Kunnerschdorf
RADAU, RADAU, RADAU
is außer Rand und Band
der Kraatschn wird zum Kinderland

30.01. Waschen, Bullern, Bette!
Nachtwäscheball

6.02. Kinderüberraschung
Überraschungsparty mit Jolly Jumper

7.02. Oma - Opa Tag
Rentnerfasching mit Blasmusik (Eintritt frei)

13.02. Elternabend
Oldieparty

14.02. Zwergenaufstand
Kinderfasching (Eintritt frei)

20.02. Schnuller raus - das Licht geht aus
Auskehrball



im Kretschem
Spitzkunnersdorf

27. Faschingsaison des KKC e.V. • Info: www.kkc-ev.de

Jeder 10. Besucher erhält einen Gutschein!

Preis: WK 5,00 Euro, AK 6,00 Euro • Überraschungsparty 6,90 • WK 7,00 Euro, AK 8,00 Euro • Kinder- und Rentnerfasching: Eintritt frei
Einlass: 19.00 Uhr • Beginn: 19.50 Uhr • Ende gegen: 2.29 Uhr
Kartenvorverkauf in Spitzkunnersdorf bei: Brenn- u. Backwarenhandlung, Minireis 5, Selbst. Kretschem, Freizeit G. Bereich • in Leutersdorf bei: Beckerei Rosell im EDEKA-Markt
in Seihennersdorf bei: Reimann's Damen und Herrenfrisier • in Oderwitz bei: Obst und Gemüse Resid • in Zittau: Lotzladen im Kaufhaus • und über die Mitglieder des KKC

INTERNETSTUDIO -
Sachsen.de

INTERNETSTUDIO-SACHSEN.DE

Der Partner für Ihre Internetseiten
Gestaltung * Programmierung * Betreuung

INTERNETSTUDIO - SACHSEN.DE * MARIO FLEISCHMANN
HAUPTSTRASSE 75 * 02791 ODERWITZ * TEL.: 035842 / 36012

Mitglied in der Landesinnung der Bestatter Sachsen

Degwerth Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

Erd-, Feuer- oder Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10



HELLMUTH MINERALÖL
GMBH & Co. KG

Heizöl · Holzpellets · Schmierstoffe · Diesel

*Energie für Behaglichkeit
und Mobilität*

Geld zurück mit Heizöl Plus

☎ 035 86 / 38 61 47 Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 LEUTERSDORF

AUGENOPTIKERMEISTER

WOLFGANG BERGMANN

BRILLENMODE - CONTACTLINSEN - GLASWAREN

**Gut Sehen +
Gut Aussehen
= Wohlbefinden!**



**Aktionswochen Februar:
Kostenloser
Sehtest!**



Hauptstr. 194 · 02739 Eibau · Tel. (0 35 86) 38 71 18 · Fax 78 80 50

TAXI Telefon: **03 58 42 / 2 64 74**
Funk: **01 77 / 3 44 26 36**

Arite Hoffmann

Bachweg 14 · 02791 Oderwitz
Fax: 03 58 42 / 2 95 74
E-Mail: taxi-hoffmann@web.de



- ◆ Dialyse-Bestrahlungsfahrten
- ◆ Einkaufs- und Ausflugsfahrten
- ◆ Krankenfahrten für alle Kassen
- ◆ Fernfahrten auch zum Angebotspreis
- ◆ Fahrten zur und von der Kur
- ◆ Kleinbusfahrten bis 8 Personen



**Eisen- und Buntmetallannahme
Bauschutt- und Sperrmüllentsorgung
Containerdienst und Toilettenvermietung**

Wir übernehmen für Sie alle Entsorgungsaufgaben!
Sonderabfälle: Dachpappe, Asbest und Erdkabel

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Telefon 03 58 75 / 61 30 Fax 03 58 75 / 6 13 23

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Obercunnersdorf

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Zittau e.V.

Sozialstation



*Wir pflegen im Zeichen der
Menschlichkeit*

Medizinische Behandlungspflege

- * Wechseln von Wundverbänden
- * Anlegen von Kompressionsverbänden
- * Verabreichen von Spritzen u. Medikamenten
- * Betreuung von Patienten mit Schmerz- oder Ernährungspumpen

Häusliche Pflege


- * Hilfe bei der Körperpflege
- * Hauswirtschaftliche Versorgung:
° Reinigung ° Einkauf ° Wäsche
- * Essenzubereitung und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme

Sonstige Leistungen

- * Vermittlung von Hausnotruf
- * Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger



24 h Telefon: **0 35 83 / 57 79 35**



Klaus Wöll Steuerberater
Uferweg 2, 02779 Großschönau - Tel. 035841/3070

Auch das ist neu ab 1. Januar 2010
Das Kindergeld steigt - Ihre Krankenversicherung auch
oder
Die Kunst der Besteuerung liegt darin, die Gans
so zu rupfen, dass sie unter möglichst wenig Geschrei
so viele Federn wie möglich läßt.

Jean Baptiste Colbert (1619 – 1683) Finanzminister Ludwig XIV

Besuchen Sie uns im Internet: www.woell-intax.de

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
Schicht Inhaber H. Rößler e.K.



- Innenausbau
- Individuelle Möbelfertigung
- Treppenbau
- Denkmalschutz mit Komplettleistung für Umgebinderhäuser
- SACHSEN-FENSTER

Dorfstraße 140 · 02791 Oderwitz OT Oberoderwitz
Telefon (03 58 42) 2 62 87 · Fax (03 58 42) 2 96 90

Bestattungsinstitut



Reichelt

IHR HELFER IN SCHWEREN STUNDEN.

02791 ODERWITZ · Hauptstraße 147

Ihr Ansprechpartner Frau Krowiorsch
☎ (03 58 42) 2 94 24 · TAG UND NACHT